

Anfang Mai 1936 erscheint:

# OTTO RECHE WOLTMANNNS WERK

**Subskriptions - Preise**  
für Bestellungen bis zum 30. April 1936

Geheftet	Leinen
8.50	10.-
7.50	9.-
5.-	6.-
21.-	25.-

## Politische Anthropologie

Etwa 430 Seiten mit einem Bildnis und Zeichnungen des Verfassers  
Woltmann-Biographie und Vorwort des Herausgebers

## Die Germanen und die Renaissance in Italien

Etwa 200 Seiten Text und 126 Bildnisse auf Tafeln  
Vorwort und Nachwort des Herausgebers

## Die Germanen in Frankreich

Etwa 160 Seiten Text und 60 Bildnisse auf Tafeln  
Vorwort des Herausgebers

## Alle drei Bände in Kasse

Interessenten: Bibliotheken, Institute, Behörden und Ämter, Politiker, Anthropologen,  
politische Leiter und Führer aller Grade der parteilichen Organisationen,  
Offiziere, Arbeitsdienst-Führer und Erzieher, Lehrer, Beamte, Künstler,  
Arzte, Historiker, Po-

Werbemittel: Sechseitiger Subskriptionsprospekt mit Einzeichnungsliste



Justus Dörner

**Preise nach Erscheinen**  
für Bestellungen ab 1. Mai 1936

Geheftet	Leinen
10.-	12.-
9.-	10.60
6.-	7.40
25.-	30.-

Ludwig Woltmann wurde am 18. 2. 1871 in Solingen geboren. Als Philosoph und Arzt erkannte er frühzeitig die engen Beziehungen der Rassenkunde zu Politik und Gesellschaftslehre und damit die rassenkundliche Grundlage aller Geschichtsauffassung, die er als erster wissenschaftlich begründet und bewiesen hat. Er gab die „Politisch-Anthropologische Revue“ heraus und veröffentlichte 1903 sein bahnbrechendes Lehrbuch „Politische Anthropologie“, 1905 „Die Germanen und die Renaissance in Italien“ und 1907 „Die Germanen in Frankreich“, Werke von größter Bedeutung, welche jetzt erst ihre volle Anerkennung finden. — Hiermit endete Woltmanns Schaffen. Am 30. 1. 1907, kaum 36 Jahre alt, ist er beim Baden in Istrien-Liburnien ertrunken. Er war allein und wurde erst nach zwei Tagen vermisst und gesucht, doch das Meer hat seinen Körper nicht herausgegeben. Einsam, wie er gelebt, ist Ludwig Woltmann verschwunden.

Otto Reche ist am 24. 3. 1879 in Olitz geboren, wurde 1906 Abteilungsleiter am Hamburger Museum für Völkerkunde, nahm 1908 bis 1909 an einer Südsee-Expedition teil, wurde 1924 Professor und Direktor des Ethnologisch-anthropologischen Instituts in Wien und ist ab 1927 in gleicher Eigenschaft in Leipzig. — Seit 25 Jahren im wissenschaftlichen Schrifttum der Rassen- und Völkerkunde mit führend, ist Otto Reche auch deshalb der bestmögliche Herausgeber einer revidierten Neuauflage von Woltmanns Werk, weil er dessen Arbeit von Anfang an genau verfolgt und ihre Bedeutung vielleicht am klarsten erkannt hat.

Woltmanns Werke hatten, wie selten epochale Bücher, ein sonderbares Schicksal! Als er im Alter von kaum 36 Jahren plötzlich einem jähen Tod erlegen war, gelang es seinen internationalen Gegnern und ihrer starken Presse nur zu gut, seine vielversprechenden Arbeiten kritisch zu zerreißen und den hohen Flug seiner grundlegend richtigen Gedankengänge zu verwischen. Langsam wurden die Bücher aufgekauft, aus vielen Bibliotheken entfernt und schließlich mit einem derartigen Erfolg beseitigt, daß es die größten Schwierigkeiten bereitete, nur die Arbeits-exemplare für die Neuauflage zu beschaffen. Fene Zeit verschuldete die erstaunliche Unkenntnis von Woltmanns Werk, die heute sogar in Fachkreisen anzutreffen ist. Um so mehr besteht Veranlassung, durch eine von berufener Seite revidierte Neuauflage einem weiteren Kreise das Werk wieder zugänglich zu machen, dessen Zeit jetzt erst angebrochen ist.

„Einst wird man Ludwig Woltmann ein ragendes Denkmal sehen!“, so heißt es in einem Nachrufe (Pol. Anthr. Rev. VI, 75). Doch das schönste Denkmal hat sich Woltmann selbst gesetzt: sein Werk!

Arzte, Historiker, Po-  
und Gliederungen,  
Studierende, Laien.

Verlag / Leipzig